

Das pädagogische Konzept: Die Natur tatsächlich fühlen

- Durch eigenes Beobachten, Messen und Experimentieren in und mit der Natur kann man besonders bei Kindern und Jugendlichen neben dem neu erworbenen Wissen auch eine hohe Motivation für ein umweltbewusstes Denken und Handeln erzielen. Mit dem Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof wird ein Ort geschaffen, an dem Schüler/innen abseits des normalen Schulalltages und der gewohnten Schulsituation im Klassenraum einen Praxis- und Handlungsorientierten Unterricht erfahren.
- Im Mittelpunkt stehen Teamwork in Kleingruppen und das Lösen von Fächer übergreifenden Problemansätzen. Die Schüler/innen sollen nicht nur ein Gefühl für die Natur entwickeln, sondern die Natur tatsächlich fühlen. Die Bildungsangebote werden altersspezifisch und je nach körperlichen und geistigen Fähigkeiten strukturiert.
- Neben den klassischen naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Chemie oder Physik werden auch Inhalte anderer Fächer in die Unterrichtsbausteine einfließen: Eiszeit am Niederrhein (Erdkunde / Erdgeschichte), Geräusche und Klänge der Natur (Musik) oder Formen der Natur unter dem Mikroskop (Kunst) etc.
- Im Fokus steht darüber hinaus die soziale Komponente eines solchen integrierten, praxisorientierten Unterrichts. Insbesondere soll auf die gesellschaftliche Teilhabe des Einzelnen bei der Entdeckung der Natur in seiner Region im Rahmen seiner spezifischen Möglichkeiten gefördert werden. Durch Spaß an einer „anderen“ Art des Unterrichts kann ein nachhaltiger Effekt erreicht werden. Neben den Unterrichtsbausteinen wird es deshalb auch Möglichkeiten für ein gemeinsames Freizeiterlebnis in der Natur geben, das besonders für integrative Kindergärten und Förderschulen interessant ist.